

P-Seminar 2021_23

Leitfach Biologie

„Artenschutz und Biodiversität fördern durch
Blühwiesen“

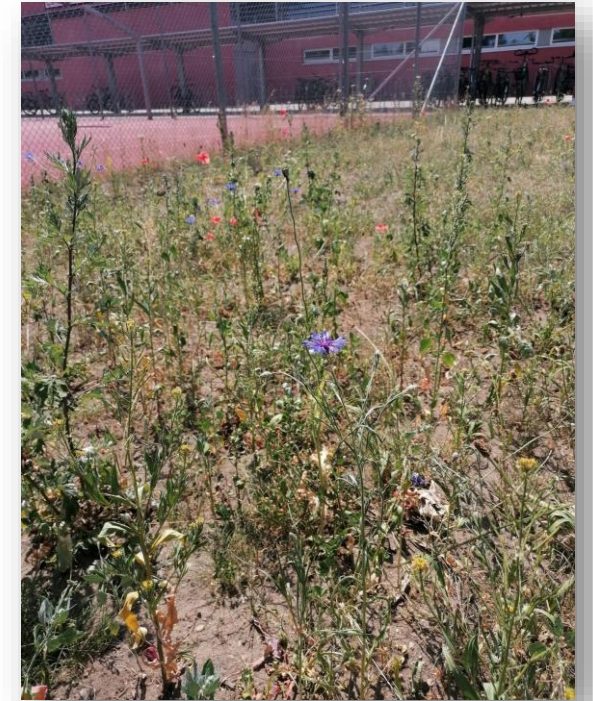
Projektpräsentation

Ziele des Projekts



vorher

1. Mit unserem Projekt wollen wir auf ungenutzten Bereichen des Schulgeländes Biodiversität durch die Anlage von Blühwiesen fördern.
2. Dies soll auch eine Anregung für die Schulgemeinschaft des WGGs sein, selbst einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten und in den eigenen Gärten Bereiche für Wildkräuter zu schaffen.



nachher

Mitwirkung am Projekt:

N-ERGIE



Projektvorbereitung

Schritt 1: Flächenauswahl
Festlegung auf schulnahe Flächen



Fläche bei Jurahalle



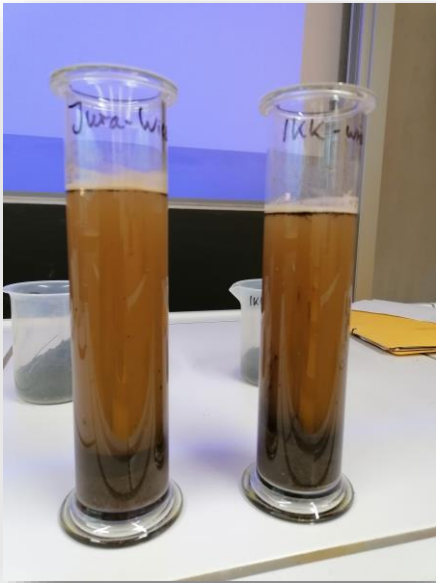
Fläche bei IKK- Parkplatz

Schritt 2: Genehmigungen durch
die zuständigen Behörden:

- Schulleitung (StD Kroiß)
- Landkreis Neumarkt (Frau Flach-Wittmann)
- Stadt Neumarkt (Herr Schütt und Frau Frank)

Projektvorbereitung

Schritt 3: Bodenanalyse



Schlemmprobe zur Bestimmung des Humus- und Sandgehalts



Rollprobe zur Bestimmung des Tongehalts



Messung der Bodenfeuchte

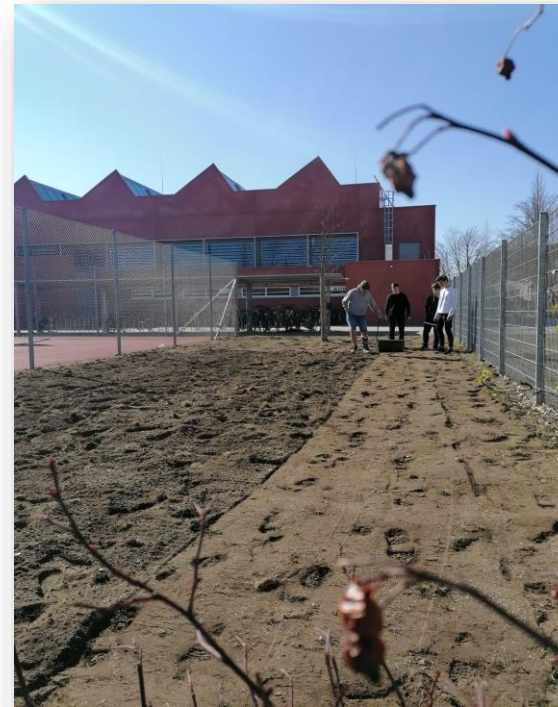
Schritt 4: Saatgutauswahl

Nach einem telefonischen Informationsgespräch mit einem Experten des Saatgutherstellers wurden folgende Mischungen ausgewählt:

- > Mager- und Sandrasen
- > Schmetterlings-/Wildbienenraum
- > Wärmeliebender Saum
- > Mais-Schrot als Füllstoff

Vorbereitung und Anlage der Saat

Damit die Samen nicht zu dicht gesät werden, wird das Saatgut mit Mais-Schrot als Füllmaterial gestreckt.



Linke Bildhälfte:
Gärtner von
Landratsamt und
Stadt Neumarkt
haben die Flächen
vorbereitet und
gefräst.

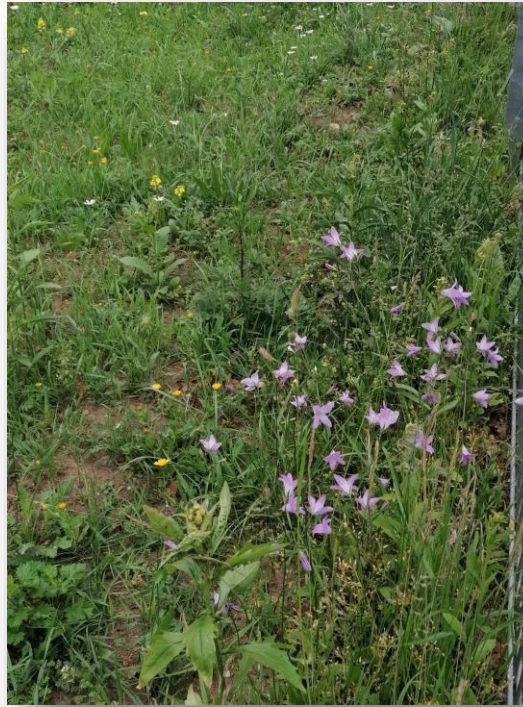
Rechts: Ansäen und
Walzen der Fläche
durch das P-
Seminar

Entwicklung der Flächen



Fläche bei Jurahalle

April: Aufgrund der trockenen Witterung nur zögerliches Anwachsen



Fläche bei Jurahalle

Ende Juni konnten sich bei beiden Flächen bereits viele Blüten bilden; die Fläche beim IKK- Parkplatz war deutlich trockener.



Fläche bei IKK- Parkplatz

Anlage des Kräuterbeetes

Vom Hildegard-Garten (LGS-Gelände) wurden verschiedene Kräuter zur Verfügung gestellt, unter anderem:

- rotblättriges Basilikum,
- Lungenkraut,
- Mutterkraut,
- Thymian,
- Storchenschnabel,
- Fenchel,
- Lavendel,
- verschiedene Salbei- Arten



Hildegard-Garten im LGS - Gelände

Anlage des Kräuterbeetes



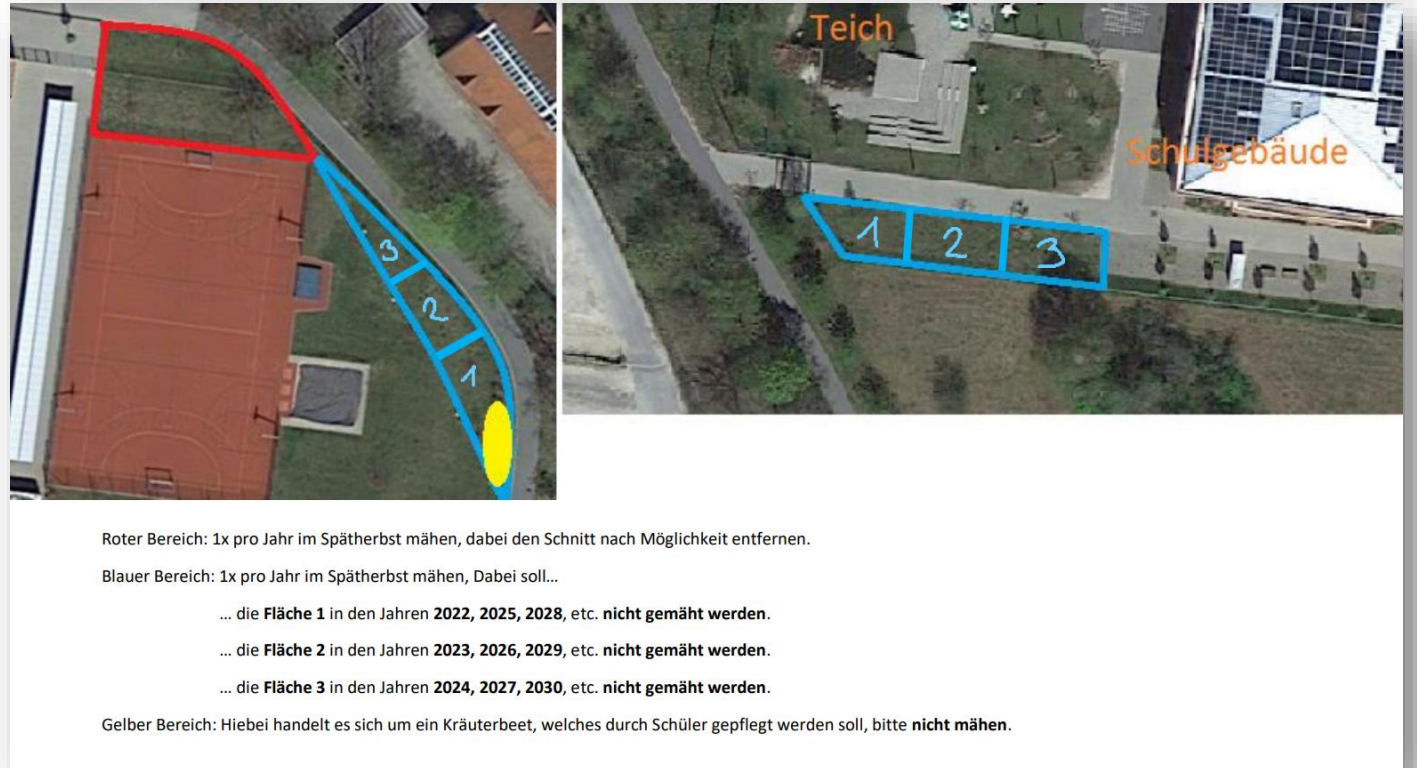
- Neuanlage des im Rahmen eines P-Seminars 2017/18 entstandenen Kräuterbeetes
- Pflege und häufiges Gießen der Pflanzen in den warm - heißen Sommerwochen des Jahres 2022



Mähplan

Um den Gärtnern die sachkundige Pflege der angelegten Flächen zu ermöglichen, wurde ein Mähplan erstellt.

Ziel dieses Mähplans ist es, durch überlegtes Mähen die Vielfalt an Pflanzen und gleichzeitig möglichst vielen Insektenarten einen Lebensraum zu erhalten.




Mähplan

Die Flächen sollen einmal pro Jahr gemäht und der Schnitt entfernt werden, um die Nährstoffzufuhr so gering wie möglich zu halten. Da Insekten oft in den abgestorbenen Pflanzen überwintern, bleibt außerdem im Drei-Jahres-Rhythmus jeweils ein Drittel der Fläche auch im Winter ungemäht. So soll die Biodiversität langfristig erhalten bleiben.



Information der Öffentlichkeit



P - Seminar 2021/23:
Artenschutz und Diversität fördern durch Blühwiesen

① Die **Mager- und Sandrasenmischung** von Rieger-Hoffman ist vor allem für magere und trockene Böden geeignet. Einige Pflanzen sind Pionierarten, die bereits im ersten Jahr blühen. Andere Pflanzen kommen erst nach mehreren Jahren zur Blüte, sodass der Blühaspekt sich immer wieder verändert.

② Um den Schul- und Wildbienen eine Weide zu bieten, wurde auch der **Schmetterlings- und Wildbienen-saum** ausgebracht. Die Mischung enthält wichtige Nahrungspflanzen für Bienen und andere Insekten.

③ Der **wärmeliebende Saum** umfasst farbenprächtige Blütenpflanzen und seltengewordene Arten, die an warmen und sonnigen Standorten gedeihen.

Die Anlage der Fläche erfolgte mit Unterstützung der **N-ERGIE** und **NEUMARKT** STARKE STADT

QR-Codes for detailed seed mix composition and manufacturer information are provided for each section.

Um unser Projekt für Passanten und andere SchülerInnen des WGGs auch vor Ort zu erläutern, wurden zusätzlich zu den bereits vorhandenen Beschilderungen von Kräuterbeet und Wiesenapotheke (P-Seminar Projekt aus dem Jahr 2017/18) Informationstafeln zu den neu angelegten Blühwiesen angebracht. Auf diesen befinden sich QR-Codes, welche zur Artenzusammensetzung des Saatguts auf den Webseiten des Herstellers (Rieger-Hofmann) führen.

Information der Öffentlichkeit

Zudem wurde in Lokalzeitungen ein ausführlicher Bericht über dieses Projekt verfasst.

Hiermit möchten wir zudem erneut dazu einladen sich unsere Blühwiesen anzusehen und sich mit Hilfe der Schild allgemeine Informationen zu den Pflanzen einzuholen.



Neumarkter Tagblatt
14./ 15.04.2022